



■ Gut zu wissen

In der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik und der Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz befinden sich gleich **zwei Schulen unter einem Dach**.

Sie profitieren hier von einer mehr als **100-jährigen Erfahrung** in der sozialpädagogischen Ausbildung in Alten Eichen.

Wir bieten Ihnen eine solide, anerkannte Berufsausbildung, das theoretische Wissen und die praktischen Übungsfelder sowie eine persönliche Orientierungshilfe. Wir sorgen für **qualifizierte Praxisbegleitung**.

Zu unserem **Schulprofil** gehören: musisch-ästhetische Schwerpunkte, Religion/Religionspädagogik, Demokratiepädagogik, interkulturelle Erziehung, moderne Lehr- und Lernmethoden.

Wir gehören zur **Diakonie Alten Eichen** mit weiteren sozialpädagogischen und pflegerischen Einrichtungen. Die Ausbildung findet in den Schulräumen der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik Alten Eichen in Hamburg-Stellingen statt.

Stand: 8/2022

■ So kommen Sie zu uns

Nach Alten Eichen, Wördemanns Weg 21, führen die Buslinien 181 und 281 von Hagenbecks Tierpark bzw. Eidelstedter Platz, Haltestelle Informatikum.



Tobias Milewski
(Schulleitung)

Ev. Fachschule für Sozialpädagogik Alten Eichen

Tobias Milewski

Wördemanns Weg 21
22527 HH-Stellingen

Tel. 040 / 54 87 16 01
(Sekretariat)

Fax 040 / 54 87 16 09

fsp@diakonie-alten-eichen.de
www.fachschule-alten-eichen.de

Dem Menschen zuliebe.



BERUFSBEGLEITENDE
AUSBILDUNG ZUR/M

SOZIALPÄDAGOGISCHEN
ASSISTENTEN*IN

an der Ev. Berufsfachschule
für Sozialpädagogische
Assistenz Alten Eichen





■ Herzlich Willkommen

- Sie arbeiten schon länger in einer Kita als päd. Mitarbeiter*in und möchten jetzt endlich einen anerkannten Berufsabschluss erwerben?
- Sie wollten schon immer mit Kindern arbeiten?
- Eine Vollzeitausbildung ist für Sie aus finanziellen Gründen nicht möglich?

Dann machen Sie bei uns die berufsbegleitende Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz!

■ Das bieten wir Ihnen

- Die schulische Ausbildung folgt dem **Hamburger Bildungsplan** und der **Hamburger Prüfungsordnung**.
- Die Ausbildung dauert **fünf Halbjahre** (2,5 Jahre).
- Der Unterricht umfasst **20 Std. pro Woche**. Er findet an **drei Tagen** pro Woche statt: ein Vormittag von 8 bis 11:15 Uhr, zwei ganze Tage von 8 bis 15:20 Uhr.
- Die Ferien entsprechen denen der allgemeinbildenden Schulen Hamburgs.

Die Zugehörigkeit zu einer Kirche ist keine Voraussetzung.

■ Das bringen Sie mit

mittlerer Schulabschluss oder Versetzung in die gymnasiale Oberstufe

oder

insges. 480-Std. sozialpäd. Qualifizierung **und** 3 Jahre sozialpäd. Berufspraxis **und** erfolgreiche Prüfungen von je 45 Min. (Deutsch, Mathe, Engl.) auf dem Niveau des erweiterten ersten Schulabschlusses (wird von uns durchgeführt). Die Prüfungen können unter bestimmten Umständen entfallen **oder**

erster Schulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung (unter bestimmten Umständen möglich)

und

Sprachkenntnisse (Deutsch) auf dem Niveau B2

und

Nachweis über ein Arbeitsverhältnis in einer geeigneten Einrichtung der Kindertagesbetreuung im Umfang von mind. durchschnittl. 9 Wochenstunden für die gesamte Ausbildung (unter best. Umständen ist auch Tagespflege und GBS möglich)

und

ein Erstwohnsitz in Hamburg während der Ausbildung.

Wenn Sie unsicher sind, ob Sie die Voraussetzungen erfüllen, beraten wir Sie gern!

■ Ihre Bewerbung

können Sie jederzeit schriftlich bei uns einreichen. Die Aufnahme erfolgt zum **1. Februar eines Jahres**. Für Ihre Bewerbung reichen Sie folgende Unterlagen ein:

- Bewerbungsanschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- beglaubigte Zeugnisse
- drei Passbilder
- Arbeitsverhältnis in einer geeigneten Einrichtung der Kindertagesbetreuung im Umfang von mind. durchschnittl. 9 Wochenstunden (unter best. Umständen ist auch Tagespflege möglich)
- Einverständniserklärung des Arbeitgebers zur Teilnahme an der schulischen Ausbildung

Kosten

Unsere Schulen sind **staatlich anerkannte Schulen in freier Trägerschaft** und werden von der Hansestadt Hamburg gefördert. Die Förderung umfasst jedoch nicht wie bei staatlichen Schulen die Vollkosten. Daher entstehen zurzeit folgende Kosten:
Schulgeld (wird in der Regel vom Arbeitgeber übernommen): monatlich 130 Euro inkl. Kopiergeld
Aufnahmegebühr: einmalig 50 Euro
Prüfungsgebühr: einmalig 60 Euro